









Mehr-als-Wohnen-Pakt Köln

Das Bündnis für Gemeinwohlprojekte

		C D U			F D P	G U T	
1 Bedeutung gemeinwohlorientierter Wohnformen (gemBuW)	+ Kooperative und inklusive Wohnprojekte müssen stärker gefördert werden, Vergabe im Erbbaurecht nach Konzeptqualität	∅	+ Große Bedeutung Strahlkraft ins Quartier, Förderung von Baugruppen und Genossenschaften	+ GemBuW (kleine Genossenschaften, Baugruppen, Miethäusersyndikat) sollen gestärkt werden durch Beratungsstelle und strategische Liegenschaftspolitik	∅	∅	+ Zunehmende Bedeutung für ges. Entwicklung, Strahlkraft und lebendige Impulse, Durchmischung der Veedel, Grundstücksvergabe nach Nutzungskonzept
2 Einflussmöglichkeiten Vertreter*innen gemBuW auf städtische Entscheidungsprozesse	+ Interesse an regelmäßigem Austausch Einbindung ins Wohnungsbauforum sinnvoll	∅	+ Einladung, in den Arbeitskreisen der Grünen Fraktion mitzuarbeiten, Einbeziehung ins Wohnungsbauforum wird unterstützt	+ Vorstellung in Fachausschüssen, Beteiligung in einem neu aufgesetzten Wohnungsbauforum	∅	∅	+ Rat und BV würden von der Kompetenz des Mehr-als-Wohnen-Pakts profitieren, Einladung zur Mitwirkung im Wohnungsbauforum
3 Quote für gemeinwohlorientierte und innovative Bau- und Wohnformen bei städtisch entwickelten Flächen	+ Wird begrüßt: 30% städtische Gesellschaften, 20% Genossenschaften, 30% preisgedämpfter Wohnungsbau mit langer Bindung, nur 20% bleiben dem Markt	∅	0 Konzeptvergabe würde bei entsprechender Qualität eine Quote von 100% ermöglichen	+ 15 % für gemeinwohlorientierte Projekte, Gemeinwohl als Kriterium bei Konzeptvergabe	∅	∅	0 Verweis auf Konzeptvergabe als Chance für gemBuW





Mehr-als-Wohnen-Pakt Köln

Das Bündnis für Gemeinwohlprojekte

		C D U			F D P	G U T				
4 Veräußerung städtischer Grundstücke/Immobilien unter dem Verkehrswert	+	Wird befürwortet bei Verkauf und Erbbauzins(vorrangig)	∅	+	Wird im Rahmen der Konzeptvergabe unterstützt	+	Erbbaurecht mit deutlich reduziertem Zins für GemBuW	∅ ∅	0	Verweis auf Konzeptvergabe
5 Qualifizierung der Konzeptvergabe Gewichtung der Kriterien	+	Schlanke Verfahren auf das Grundstück zugeschnitten - vorrangig Erbbaurecht	∅	+	Unterschiedliche Vorstellungen zur Gestaltung und Qualität müssen ausgehandelt werden Ziele: Abschaffung des Preiswettbewerbs, hohe Gewichtung von ökologischen und sozialen Zielen, standortbezogenen Ideen und Gemeinschaftszielen	+	Konzeptvergabe ohne Höchstgebot, Berücksichtigung besonderer Bedarfe (Senioren, Menschen mit Behinderungen) bei eingeschränkter Mietsteigerung, Flächenausnutzung durch Höhe	∅ ∅	0	Konzeptvergabe sollte erst einmal ihre Wirkung im ursprünglich gedachten Rahmen entfalten, Kriterien abhängig von der Liegenschaft
6 Förderung innovativer und gemeinschaftlicher Wohnkonzepte auch bei privaten Investoren	+	Wird begrüßt Forderung: Kommunaler 500-Millionen-Euro-Wohnungsbaufonds Forderung: 50 % geförderter Wohnungsbau.	∅	+	GAG verpflichten, Lobbyarbeit bei privaten Investoren, Kriterium in Wettbewerben	+	Festlegung im Erbbaurecht und bei privaten Investoren in einem städtebaulichen Vertrag	∅ ∅	+	Gezielte Ansprache der Investoren, Berücksichtigung in Wettbewerben

Mehr-als-Wohnen-Pakt Köln

Das Bündnis für Gemeinwohlprojekte

		C D U			F D P	G U T	
7 Immobilienentwicklung	+ Baugebote, Baulandkataster, aktive Grundstückspolitik, Erbbaurecht als Regel Lebensmittelmärkte vergrößern, wenn sie gleichzeitig Wohnraum schaffen	∅	0 Konzeptvergabe als bestes Mittel	+ Ankauf von Grundstücken, Erbbaurecht und Konzeptvergabe, Baugebote, im Extremfall Enteignung, Milieuschutzsatzung	∅	∅	0 Verweis auf Konzeptvergabe, gemeinwohlorientierte Projekte können sich allen Mitbewerbern genüber durchsetzen
8 Mehrgleisige Beratungsstruktur, Ausbau der kommunalen Beratung und Finanzierung zivilgesellschaftlicher Akteure	+ Beratungsstelle für gemeinschaftliche Wohnformen parallel zur Wohnungsbauleitstelle	∅	+ Mehrgleisige Beratungsstruktur sollte von den beteiligten Partnern entwickelt werden, Netzwerk gem. Bauen und Wohnen wird finanziell unterstützt, weitere Gelder müssen politisch durchgesetzt werden	+ Wird unterstützt. Anhörung des Mehr-als- Wohnen-Paktes vor Haushaltsberatung der Linksfraktion., Personal für Beratungsstelle wird eingefordert.	∅	∅	+ Mehrgleisige Beratungsstruktur ggf. sinnvoll, Netzwerk gem. Bauen und Wohnen wird gefördert, Kommunale Beratungsstelle ist beschlossen
FAZIT	+		+ 0	+			0